

	<p>Objekt: Schwarzburg-Rudolstadt: Albrecht Günther, Karl Günther und Ludwig Günther I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18289970</p>
--	---

Beschreibung

Die Münzstättenzeichen der Rudolstädter Linie wurden ab Mai 1621 mit der Eröffnung der weiteren Münzstätten dieser Linie auf ihren Münzen eingeführt. Alle noch nicht spezifisch gekennzeichneten Münzen der Rudolstädter Linie stammen nach Grimm (2008) 132 aus der Münzstätte Königsee. - Diese Münze verfügt über keine Wertzahl, ihre Größe entspricht allerdings den schwarzburg-rudolstädtischen 12-Kreuzer-Stücken. Das für die Kipperzeit vergleichsweise hohe Gewicht deutet daraufhin, dass diese Münze in deren Anfangsjahren geprägt worden ist. - Doppelschlag auf der Rückseite.

Vorderseite: Ein fünfeldiger Wappenschild in Kartusche (Feld 1 Schwarzburg, 2 Arnstadt, 3 Klettenberg, 4 Hohnstein, 5 Regalienfeld).

Rückseite: Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel.

Doppelschlag: Eine Münze ist zwei- oder mehrmals mit dem Prägestempel geprägt worden, wodurch ein leicht verschobenes, mehrfaches Münzbild entstehen kann.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.10 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1620
	wer	
	wo	Königsee (Thüringen)
Gefunden	wann	

	wer	
	wo	Saalfeld/Saale
Beauftragt	wann	
	wer	Albrecht Günther von Schwarzburg-Rudolstadt (1582-1634)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Ludwig Günther I. zu Schwarzburg-Rudolstadt (1581-1646)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Karl Günther von Schwarzburg-Rudolstadt (1576-1630)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Reichsbank (Deutsche Reichsbank)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 12 Kreuzer (Schreckenberger)
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- F. Freiherr von Schrötter, Der Münzfund von Saalfeld, Deutsche Münzblätter 54, 1934, 121-126. 191-195 Nr. 41 (dieses Stück, dort jedoch als 24-Kreuzer geführt).
- M. Grimm, In Vergessenheit geraten. Bislang unbekannte schwarzburgische Kippermünzen aus dem Münzfund von Saalfeld, Geldgeschichtliche Nachrichten 2008, 130-134 Abb. 7 (dieses Stück)..